

Marinomed Biotech AG berichtet Finanzergebnisse für das 1. Quartal 2021: Umsatzwachstum durch anhaltend starke Nachfrage nach Carragelose-basierten Virusblockern

Telefonkonferenz heute, 26. Mai 2021; 10:00 Uhr MESZ

- Umsatz in Q1 2021 von € 2,2 Mio. (Q1 2020: € 1,0 Mio.)
- F&E-Ausgaben von € 2,2 Mio. im 1. Quartal (Q1 2020: € 0,9 Mio.)
- Operatives Ergebnis (EBIT) € -1,7 Mio. in Q1 2021 (Q1 2020: € -1,4 Mio.). Höherer Verlust durch gesteigerte F&E-Aufwendungen
- Anhaltende Nachfrage nach Carragelose-basierten Virusblockern aufgrund der COVID-19-Pandemie trotz während der Pandemie schwacher Grippe- und Erkältungsmärkte
- Marinomed bestätigt Finanzausblick für das Gesamtjahr 2021

Korneuburg, Österreich, 26. Mai 2021 – Marinomed Biotech AG (VSE:MARI), ein österreichisches, wissenschaftsbasiertes Biotechnologie-Unternehmen mit global vermarkteten Therapeutika aus zwei innovativen proprietären Technologieplattformen, meldete heute starkes Wachstum für das erste Quartal 2021. Der Umsatz von Marinomed hat sich mit 2,2 Mio. € mehr als verdoppelt (Q1 2020: 1,0 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte vor allem aus der anhaltenden Nachfrage nach den Carragelose-haltigen Virusblockern des Unternehmens, insbesondere verglichen mit dem präpandemischen Q1 2020.

Anfang 2021 veröffentlichte klinische Daten bestätigten Marinomeds Ergebnisse zur Wirksamkeit der Carragelose-Virusblocker gegen SARS-CoV-2 und unterstützten die Nachfrage nach Carragelose-Produkten während der Pandemie. Aufgrund höherer Forschungs- und Entwicklungs (F&E)-Investitionen in die Technologieplattformen Marinosolv und Carragelose sank, in Einklang mit Marinomeds Planung, das Betriebsergebnis (EBIT) auf -1,7 Mio. € (Q1 2020: -1,4 Mio. €). Marinomed bestätigt seinen Finanzausblick für das Gesamt-Geschäftsjahr 2021.

„Unsere Ergebnisse für das erste Quartal spiegeln die anhaltend starke Nachfrage nach Carragelose-Produkten, die eine sinnvolle Ergänzung zu bestehenden Pandemie-Präventions-Maßnahmen bieten. Wir haben spannende wissenschaftliche Fortschritte gemacht: Eine multizentrische argentinische Studie hat gezeigt, dass die antivirale Wirkweise von Carragelose in der Lage ist, SARS-CoV-2 zu bekämpfen. Dies gilt, zumindest in vitro, auch für mehrere Corona-Varianten, wie wir gemeinsam mit deutschen Wissenschaftlern im ersten Quartal dieses Jahres zeigen konnten“, sagte Dr. Andreas Grassauer, Chief Executive Officer von Marinomed. „Parallel dazu hat unsere Marinosolv-Plattform relevante Fortschritte gemacht. Neben Carragelose ist Marinosolv ein wichtiger Eckpfeiler unserer Zukunftsstrategie. Die Marinosolv-Technologie ist für Arzneimittelformulierungen breit anwendbar und verbessert Löslichkeit, Bioverfügbarkeit und Wirksamkeit im Vergleich zu herkömmlichen Medikamenten deutlich. Mit unseren aktuellen Entwicklungsprogrammen für allergische, ophthalmologische und gastrointestinale Indikationen hoffen wir, Patienten in Zukunft verbesserte Arzneimittelformulierungen anbieten zu können.“

Operative Highlights in Q1 und nach dem Berichtszeitraum:

- 29. Januar: Marinomed gab vorläufige Umsätze bekannt und bestätigt Ausblick für 2020
- 18. Februar: Marinomed veröffentlichte neue Ergebnisse zur in vitro-Wirksamkeit von Carragelose gegen SARS-CoV-2
- 19. Februar: Marinomed informierte über positive klinische Ergebnisse für Iota-Carrageen-Nasenspray zur COVID-19-Prävention
- 24. Februar: Marinomed veröffentlichte positive klinische Daten für Carragelose-Pastillen gegen Atemwegsviren, darunter SARS-CoV-2
- 11. März: Marinomed schloss erste Patienten in klinische Phase-II-Studie zur Behandlung allergischer Rhinokonjunktivitis (Heuschnupfen) mit Tacrosolv ein
- 24. März: Marinomed behandelte den ersten Patienten in klinischer Studie zu inhalierter Carragelose gegen COVID-19
- 12. April: Marinomed schloss klinische Phase-II-Studie mit Tacrosolv zur Behandlung von Rhinokonjunktivitis (allergischer Augenentzündung) ab
- 14. April: Marinomed berichtete Finanzergebnisse für Geschäftsjahr 2020 und Rekordumsätze für Virusblocker Carragelose
- 21. April: Marinomed veröffentlichte positive Daten zur Wirksamkeit von Carragelose gegen SARS-CoV-2-Mutationen

Finanzergebnisse Q1

„Wir berichten heute über ein sehr starkes erstes Quartal. Die kontinuierlich steigenden Carragelose-Deckungsbeiträge ermöglichen es uns, in weitere F&E-Projekte zu investieren und die Weiterentwicklung sowohl der Carragelose- als auch der Marinosolv-Plattform voranzutreiben. Diese laufenden Aktivitäten sind Investitionen in Marinomeds Zukunft“, sagte Pascal Schmidt, CFO von Marinomed.

Die anhaltend starke Nachfrage nach Carragelose-basierten Virusblockern trieb Marinomeds Umsatz im ersten Quartal. Die Umsätze stiegen um fast 119 % im Vergleich zu Q1 2020 (Q1 2020: 1,0 Mio. €), hauptsächlich durch den Verkauf von Carragelose-Produkten. Die durch die Pandemie ausgelöste steigende Nachfrage konnte den allgemeinen Rückgang bei Erkältungs- und Grippemitteln überkompensieren – In diesem Segment war die pharmazeutische Industrie in einigen Märkten mit einem Umsatzrückgang von über 50 % konfrontiert (Quelle: IQVIA).

Wie erwartet intensivierte Marinomed im 1. Quartal 2021 seine Anstrengungen im Bereich F&E. Die Aufwendungen beliefen sich auf 2,2 Mio. € im Vergleich zu 0,9 Mio. € im gleichen Quartal 2020, was einem Anstieg von 151 % entspricht. Die F&E-Bemühungen betrafen beide Forschungsplattformen, Carragelose und Marinosolv, wobei etwa 65 % der gesamten externen F&E-Investitionen auf Carragelose entfielen. Der starke Fokus von Marinomed auf Carragelose ist auch eine Reaktion auf die COVID-19-Pandemie. In Zukunft beabsichtigt Marinomed, wie bereits angekündigt, den Fokus der F&E-Aktivitäten zunehmend auf die Marinosolv-Plattform zu verlagern. Hier sieht das Unternehmen großes Zukunftspotenzial.

Der Anstieg der Investitionen im F&E-Bereich führte zu einem Betriebsverlust (EBIT) von 1,72 Mio. € in Q1 2021, der damit höher lag als in Q1 2020 (1,41 Mio. €). Der Nettoverlust für den Zeitraum betrug 2,10 Mio. € im Vergleich zu 1,57 Mio. € in Q1 2020. Der höhere Nettoverlust spiegelt auch einen leichten Anstieg der Finanzierungskosten auf 0,35 Mio. € gegenüber 0,17 Mio. € im Vergleichsquartal wider. Der Betriebs- und Nettoverlust entspricht dem Geschäftsplan und dem Ausblick des Unternehmens, wie im Geschäftsbericht 2020 angegeben.

Marinomed bekräftigt seinen Finanzausblick für das Geschäftsjahr: Das Unternehmen erwartet, dass die Carragelose-Umsätze weiterhin steigen, aber unter dem Niveau von 2020. Marinomed plant einen leichten Anstieg der F&E-Kosten, was zu einem operativen Verlust für das Geschäftsjahr 2021 führen wird.

Ausgewählte Finanzkennzahlen für Q1 2021

Alle Angaben in T€	Q1 2021	Q1 2020
Umsatz	2.217,2	1.013,9
Personalaufwand	1.171,9	1.013,6
F&E-Aufwendungen	2.170,0	863,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1.741,9	-1.406,5
Gesamtergebnis	-2.095,8	-1.574,9
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	-3.721,3	-1.588,2
Cashflow gesamt	-4.063,9	-1.790,3
	Zum 31.03.2021	Zum 31.12.2020
Eigenkapital und Rücklagen	3.454,6	5.357,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.143,0	9.206,9

Die vollständige Quartalsmitteilung finden Sie auf der Website des Unternehmens:
<https://www.marinomed.com/de/investoren/publikationen>

Details zur Telefonkonferenz:

Marinomed Biotech AG wird heute über die Quartalszahlen im Rahmen einer in englischer Sprache abgehaltenen Telefonkonferenz informieren. Die Konferenz wird um 10:00 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit beginnen. Ansprechpartner sind Dr. Andreas Grassauer, CEO, und Pascal Schmidt, CFO.

Die Teilnehmer können sich vorab registrieren und erhalten Einwahldaten, um einfach und schnell auf die Telefonkonferenz zugreifen zu können:

<https://services.choruscall.de/DiamondPassRegistration/register?confirmationNumber=4875402&linkSecurityString=7deb4cd52>

Die Präsentation wird rund 15 Minuten vor Beginn der Telefonkonferenz zum Download zur Verfügung gestellt. Benutzen Sie dafür bitte den folgenden Link zur Homepage des Unternehmens: <https://www.marinomed.com/de/investoren/publikationen>

Über Marinomed Biotech AG

Marinomed Biotech AG ist ein österreichisches, wissenschaftsbasiertes Biotechnologie-Unternehmen mit global vermarkteten Therapeutika mit Sitz in Korneuburg und notiert im Prime Market der Wiener Börse (VSE:MARI). Der Unternehmensfokus liegt auf der Entwicklung innovativer Produkte, die auf zwei patentgeschützten Technologieplattformen basieren. Die Technologieplattform Marinosolv® erhöht die Wirksamkeit von schwer löslichen Wirkstoffen speziell für die Behandlung von sensiblen Organen wie Augen, Nase, Magen-Darm und Lunge. Die Plattform Carragelose® umfasst innovative patentgeschützte Produkte zur prophylaktischen und therapeutischen Behandlung von viralen Infektionen der Atemwege inklusive SARS-CoV-2. Carragelose® kommt in Nasensprays, Rachensprays und Pastillen zur Anwendung, die mit internationalen Partnern weltweit in mehr als 40 Ländern vertrieben werden. Marinomed, Marinosolv® und Carragelose® sind Marken der Marinomed AG. Die Marken können für ausgewählte Länder Eigentum oder lizenziert sein. Weiterführende Informationen: <https://www.marinomed.com/de/technologien-maerkte/maerkte>.

Rückfragehinweis:

Marinomed Biotech AG

Pascal Schmidt, CFO

Hovengasse 25, 2100 Korneuburg, Österreich

T +43 2262 90300

E-mail: ir@marinomed.com

<http://www.marinomed.com/de>

Internationale Medienanfragen:

MC Services AG

Dr. Brigitte Keller, Julia Hofmann

T +49 89 210228 0

UK: Shaun Brown

M: +44 7867 515 918

E-mail: marinomed@mc-services.eu

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Ansichten, Erwartungen und Prognosen des Managements der Marinomed Biotech AG über zukünftige Ereignisse basieren. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Ungewissheiten und Annahmen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Ereignisse erheblich von den in diesen Aussagen beschriebenen oder anderweitig ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Prognosen des Managements der Marinomed Biotech AG sind durch den Kontext solcher Aussagen oder Wörter wie "antizipieren", "glauben", "schätzen", "erwarten", "beabsichtigen", "planen", "Projekt" und "Ziel" zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten nur zu dem Datum, an dem sie gemacht werden. Marinomed Biotech AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, in dieser Pressemitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, zu überprüfen oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Entwicklungen oder aus anderen Gründen.